

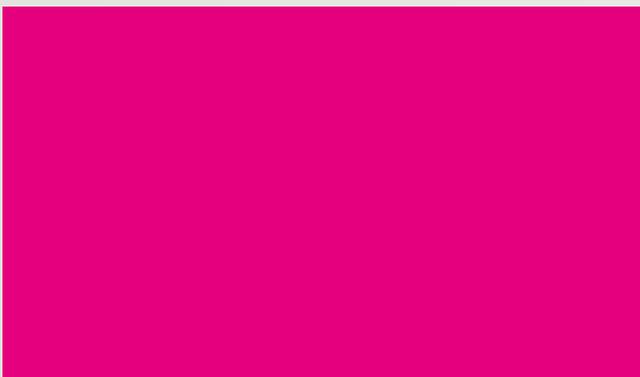
Das offizielle Mitgliedermagazin der CDU Baden-Württemberg



CDU-Kreisverband Sigmaringen

## Neujahrsempfang 2019

CDU Baden-Württemberg



XXXXXXXXXX

» Seite XX

CDU Baden-Württemberg



XXXXX

» Seite XX

## Vorwort

### Sehr geehrte Damen und Herren,

heute halten Sie die erste Ausgabe des neuen Mitglieder magazins der CDU Baden-Württemberg in Ihren Händen, dass künftig viermal jährlich zu Ihnen ins Haus kommen wird. Wir haben nun endlich wieder die Möglichkeit, Sie aus erster Hand über die Arbeit unseres Kreisverbandes, unserer Abgeordneten und der Ortsverbände und Vereinigungen zu informieren.

Das Jahr 2019 haben wir traditionell mit unserem Neujahrsempfang in der Alten Schule in Sigmaringen begonnen – eine Veranstaltung, die nicht zuletzt aufgrund unseres Gastes Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch MdL zu einem vollen Erfolg geworden ist und die uns die Gelegenheit bot, miteinander ins Gespräch zu kommen. Den Fokus haben wir einmal mehr auf das Thema „Stärkung des ländlichen Raumes“ gelegt, ein Thema, das in Anbetracht der vor uns liegenden Kommunalwahl für unsere Raumschaft von besonderer Bedeutung ist.

Als CDU-Kreisverband wollen wir aktiv die Zeit bis zum 26. Mai nutzen. Viele Persönlichkeiten konnten bereits für die Ortschaftsrats-, Gemeinderats- und Kreistagslisten gefunden werden. In den kommenden Wochen stehen zahlreiche Nominierungsveranstaltungen auf der Agenda, die einmal mehr unsere aktiven Ortsverbände und die Verwurzelung der CDU

in der Region bis hin in die kleinste Ortschaft in den Fokus der Öffentlichkeit stellen werden. Nutzen wir diese Zeit und stellen wir unter Beweis, dass wir nach wie vor DIE Baden-Württemberg-Partei sind, bei der es Spaß macht, sich zu engagieren!

Die CDU hat nach einem fairen Wettbewerb im Dezember vergangenen Jahres eine neue Parteivorsitzende gewählt, erst vor wenigen Tagen hat auch die Schwesterpartei CSU einen neuen Vorsitzenden gewählt. Nach diesem personellen Aufbruch gilt es nun, die Reihen zu schließen und intensiv für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger und zum Wohle des Landes zu arbeiten.

Als CDU-Landtagsfraktion haben wir bei unserer Klausur im Januar ebenfalls unsere Kommunen in den Vordergrund gestellt. Wir haben ein 12-Punkte-Papier für starke Kreise, Städte und Gemeinden verabschiedet. Damit wollen wir die faire Partnerschaft zwischen dem Land und den Kommunen betonen und weiter ausbauen. Die Verantwortung für die Kommunen gehört zu den Kernaufgaben des Landes. Wir brauchen leistungsfähige Kreise, Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg. Hier wollen wir noch mehr tun. Die CDU-Landtagsfraktion steht für eine Politik im engen Schulterschluss mit der kommunalen Familie. Bei der Kinderbetreuung setzen



wir klar auf Qualität. Wir wollen hochwertige, passgenaue Angebote, motivierte und gut ausgebildete Erzieherinnen und Erzieher, flexible Betreuungszeiten, ausgewogene und sozial gestaffelte Tarife. Statt Gebührenfreiheit mit der Gießkanne wollen wir mit dem Koalitionspartner darüber sprechen, wie wir Familien fair und gezielter unterstützen können. Unser Ziel muss es sein, die Mitte unserer Gesellschaft mit unserer Politik zu erreichen. Daran arbeiten wir gemeinsam – ob in Berlin, in Straßburg und Brüssel oder in Stuttgart, ob im Kreistag oder in den Gemeinde- und Ortschaftsräten!

Ich freue mich auf die vor uns liegenden Wochen und Monate und unterstütze Sie jederzeit – wo immer dies möglich ist, wann immer Sie dies wünschen.

Herzliche Grüße

Ihr Klaus Burger MdL  
Kreisvorsitzender

**FRANZ  
FÜRST**

Ostracherstraße -25  
88356 Ostrach/Jettkofen

Telefon 0 75 85 / 23 54  
Telefax 0 75 85 / 5 62

Fachbetrieb des  
Metallhandwerks  
Mech. Werkstatt  
Metallbau  
Schmiede

**BÜCHELER**

Rolladenbau  
72514 Vilsingen  
Tel. 0 75 71 / 5 20 03  
Fax 0 75 71 / 5 22 24  
buecheler.rolladen@googlemail.com

**Rolladen • Jalousien • Markisen  
Wintergartenbeschattungen**

## Aus dem Kreisverband



## Kreisparteitag

Die CDU im Kreisverband Sigmaringen hielt ihren Parteitag im gut gefüllten Dorfgemeinschaftshaus in Friedberg ab. In seiner Begrüßungsrede zeigte der Kreisvorsitzende Klaus Burger die großen aktuellen Herausforderungen auf. Er bemerkte, dass die Einschätzung Wahlen als gute Möglichkeit für einen Denktzettel anzusehen eine falsche Einschätzung sei. Er machte nochmals klar, dass die in Teilen radikale AFD keine Alternative sei und verwies auf die positive Bilanz der Landesregierung. Zuvor hatten der Kinderchor Bolstern, unter der Leitung von Ulrike Kessler, die rund 120 CDU Mitglieder mit lebendigen Mitmachliedern unterhalten. Dem schloss sich eine lebhaft diskutierte Diskussion zum Thema Pflege zwischen den eingeladenen Diskutanten und den Parteitagsmitgliedern an.

Neben den Abgeordneten Klaus Burger MdL und Lothar Riebsamen MdB nahmen an der Diskussionsrunde der Sozialdezernent des Landkreises Frank Veeseer und der Pflegeheimleiter Franz Veeseer teil. Karlheinz Fahlbusch moderierte die Runde humorvoll. Zunächst waren sich die Teilnehmer einig, dass das Ziel von 13.000 neuen Pflegekräften sehr ambitioniert sei. Franz Veeseer mahnte die Notwendigkeit der Wertschätzung des Pflegeberufs in der Gesellschaft an. Frank Veeseer wies auf die Notwendigkeit der Anpassung der Heimbauverordnung hin. Klaus Burger und Lothar Riebsamen rückten die dezentrale Pflege durch Angehörige in den Mittelpunkt und prophezeiten die Notwendigkeit der steuerlichen Finanzierung steigender Kosten. Auch die Diskussion um Einzel- oder Doppelbelegungen der Zimmer in Pflegeheimen zeigte die Leidenschaft der Diskussion auf dem Parteitag. Einigkeit herrschte darin, dass Flexibilität in der Pflege zu stärken ist und die Pflege zuhause weiter gefördert werden müsse. Karlheinz Fahlbusch schloss mit einem Lob an die Abgeordneten indem er bemerkte, dass diese sich wirklich glaubhaft Gedanken machen würden. Er zeigte sich optimistisch, dass sich hier etwas bewegen könne.



Anschließend wählten die Parteimitglieder die Delegierte für den Bundes-, Landes- und Bezirksparteitag. Der Kreisparteitag wurde mit dem Schlusswort des Kreisvorsitzenden und der Nationalhymne beschlossen.

#### Auf dem Kreisparteitag wurden folgende Mitglieder geehrt:

##### Für 60 Jahre Mitgliedschaft:

Grathwohl Johann, Schwenningen

##### Für 50 Jahre Mitgliedschaft:

Boos Walter, Bad Saulgau  
Dr. Fischer Werner, Meßkirch  
Kässmaier Hans-Peter, Bad Saulgau  
Mink Martin, Bad Saulgau  
Schwenk Franz, Bad Saulgau

##### Für 40 Jahre Mitgliedschaft:

Drokur Dieter, Sigmaringen  
Kirsch Ursula, Laiz  
Schweikardt Siegfried, Sigmaringen  
Sprissler Karl, Laiz  
Dr. Stiegler Helmut, Sigmaringen

Der CDU Kreisverband dankt allen Jubilaren für die langjährige und treue Mitgliedschaft.

#### Ergebnisliste der Wahl der Delegierten

##### 18 Delegierte für den Bezirksparteitag

Burger Klaus, Hohentengen  
Hellstern-Missel Alexandra, Sigmaringen

Vees Franz, Sigmaringen  
Kirsch Ursula, Laiz  
Hepp Alexandra, Gammertingen  
Burger Katharina, Hohentengen  
Gönner Tanja, Bingen  
Bix Insa, Meßkirch  
Amann Guido, Leibertingen  
Maier Sabine, Sigmaringen  
Binder Martin, Krauchenwies  
Schulz Christoph, Ostrach  
Lange Petra, Sigmaringen  
Golz Christa, Meßkirch  
Traub Mike, Hohentengen  
Schwaiger Philip, Sigmaringendorf  
Knoll Uwe, Sigmaringen  
Bix Susanne, Meßkirch

##### 6 Delegierte für den Landesparteitag

Burger Klaus, Hohentengen  
Hellstern-Missel Alexandra, Sigmaringen  
Burger Katharina, Hohentengen  
Vees Franz, Sigmaringen  
Gönner Tanja, Bingen  
Maier Sabine, Sigmaringen

##### 3 Delegierte für den Bundesparteitag

Riebsamen Lothar, Herdwangen-Schönach  
Bix Insa, Meßkirch  
Maier Sabine, Sigmaringen

## Neujahrsempfang mit Staatssekretärin Gurr-Hirsch MdL

Am 16. Januar fand auf Einladung des CDU-Kreisverbandes Sigmaringen der traditionelle Neujahrsempfang in Sigmaringen statt. Als Gastrednerin konnte die Staatssekretärin im Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz des Landes Baden-Württemberg, **Friedlinde Gurr-Hirsch MdL**, gewonnen werden. Friedlinde Gurr-Hirsch war nach ihrem berufspädagogischen Studium in Hohenheim zunächst als Studienrätin tätig. Seit 2001 vertritt sie den Wahlkreis Eppingen im Landtag. Sie war von 2004 bis 2011 bereits Staatssekretärin im damaligen Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum, bevor sie dann erneut im Jahr 2016 in dieses Amt berufen wurde.



*Klaus Burger MdL bei seiner Neujahrsansprache  
Foto: Helmut Rummler*

In seiner Begrüßungsansprache ging der Kreisvorsitzende **Klaus Burger MdL** auf die aktuellen Entwicklungen ein. Wenn man das wirtschaftliche und politische Klima genau beobachte, so spüre man, dass das Goldene Jahrzehnt möglicherweise bald zu Ende sei. Mit 1,5% Wachstum des Bruttoinlandsproduktes sei die Volkswirtschaft in Deutschland das Neunte Jahr in Folge gewachsen, aber die Hochkonjunktur kühle langsam ab. „Die Lage ist nach wie vor besser als die Stimmung“, resümierte Burger. Auch politisch mache ein Blick in die Welt Sorgen. Da möchte US-Präsident Donald Trump über die Social-Media-Plattform *Twitter* ein Land regieren und mache die Fortschritte beim Weltklimaabkommen zunichte. In Russland betreibe Vladimir Putin eine aggressive Expansionspolitik seiner Außengrenzen. In der Türkei verfolge der Präsident Recep Tayyip Erdogan mit seiner Auffassung von Pressefreiheit und Menschenrechte eine Etablierung eines autokratischen Staates. Mit dem Brexit verliere die Europäische Union und damit Europa mit Großbritannien eine wichtige politische wie auch wirtschaftliche Säule.

Auch das aktuelle Beispiel der Digitalisierung, indem persönliche Daten von hunderten Po-

litikern, Journalisten und Prominenten in Deutschland von einem 20-jährigen Hacker ins Netz gestellt wurden, macht Sorgen. Burger habe bereits am 20. Dezember 2018 hierzu eine Anfrage in der Plenarsitzung an die Regierung gestellt, nicht wissend, dass wenige Tage später daraus Realität werden würde. Man dürfe sich gar nicht vorstellen, wenn hier tatsächlich Profis am Werk wären.

Mit Stolz dürfe er auch auf den jahrelangen persönlichen Einsatz für ein Keltenkonzept – insbesondere nun hier im Landkreis Sigmaringen – zurückblicken. Der Einsatz habe sich gelohnt. Mit dem Keltenmuseum Heuneburg in Herbertingen sei nun ein richtiges Leuchtturmprojekt für die gesamte Region entstanden, indem das Land Millionen investieren werde.

### Der ländliche Raum ist und bleibt das Rückgrat der Städte

In ihrem Vortrag ging Friedlinde Gurr-Hirsch auf das Thema **Zukunftsfähige Ländliche Räume – von den Kommunen mitgestaltet** ein. In Zeiten des digitalen Umbruchs verwies sie auf ein Zitat von Richard David Precht zur Frage „Wie wir leben wollen, und nicht wie wir leben werden“. Mitgestalten sei somit ein zentrales Thema der Zukunft. In Baden-Württemberg seien 1.101 Gemeinden mit einer sehr hohen Bürgerbeteiligung in Politik und Ehrenamt. Gerade die ländlichen Räume müssen vital gehalten werden. Dies sei aber kein Selbstläufer. Deshalb habe das Land BW hierfür spezielle Programme entwickelt, um dies zu gewährleisten. In der Koalitionsvereinbarung mit den Grünen habe man deshalb explizit einen Kabinettsaustausch zum Ländlichen



*Friedlinde Gurr-Hirsch MdL äußerte sich positiv über den Ländlichen Raum  
Foto: Helmut Rummler*

Raum etabliert, der die einzelnen Ministerien untereinander verbindet. Wichtig sei die Themen Bildung, Mobilität, Wohnen und Kommunale Entwicklung miteinander zu kombinieren und damit zielgerichtet den Ländlichen Raum zu entwickeln. So leben ca. 35% der Baden-Württemberger im ländlichen Raum, der ca. 69% der Fläche von BW umfasst. Fast 16 Mrd. Euro fließen über die nächsten Jahre vom Land an die Kommunen. Die Arbeitslosenquote sei mit unter 3% auf dem ländlichen Raum sehr niedrig. Zudem sei BW die viertstärkste Wirtschaftsregion in Europa und hierzu zähle auch der ländliche Raum. Es sei eine politische Verpflichtung sich für gleichwertige Verhältnisse zwischen Stadt und Land einzusetzen. Die europäische Politik sei auf die Metropolen fixiert, deshalb sei es wichtig einen Ausgleich zu haben. „Der ländliche Raum ist und bleibt das Rückgrat der Städte“, so die Staatsministerin. Zielsetzung sei es Wohnraum zu schaffen und junge Familien in den Dörfern zu halten. Kreativität beim Thema Mobilität sei ebenfalls gefragt.



## Aus dem Europäischen Parlament

Zulassung von Pflanzenschutzmitteln:

### EU-Parlament nimmt Abschlussbericht des Sonderausschusses an

**Berichtersteller Norbert Lins erklärt, zu welchen Ergebnissen der Ausschuss gekommen ist**

Die Zulassungsverfahren für Pflanzenschutzmittel müssen wissenschaftlich fundiert bleiben und auf unabhängigen, transparenten und effizienten Verfahren beruhen. Wissenschaft darf nicht von der Tagespolitik, von Interessen oder Ideologien abhängig sein. So lautet das abschließende Fazit des Sonderausschusses, dem der Europaabgeordnete Norbert Lins als Berichtersteller angehörte. Der Sonderausschuss zu Pestiziden ist Anfang 2018 eingerichtet worden. Seine Aufgabe war es, die Bewertungs- und Zulassungsverfahren von Pflanzenschutzmitteln in der EU auf den Prüfstand zu stellen. Neun Monate lang hat der Ausschuss das europäische Pestizid-Zulassungssystem eingehend geprüft. Das Europaparlament hat nun vor kurzem den Bericht des Ausschusses angenommen. Mit der Annahme des Berichts durch das Parlament endete das Mandat des Ausschusses. Der Europaabgeordnete Norbert Lins führt aus, zu welchen Ergebnissen der Ausschuss gekommen ist:

„Was haben wir in den neun Monaten festgestellt? Das Wichtigste vorweg: Die EU hat bereits das strengste Zulassungssystem der Welt“, erklärt Norbert Lins. „Aber auch das beste System kann sich weiter verbessern. Deshalb haben wir im Ausschuss Maßnahmen



*Norbert Lins MdEP stimmt für den Bericht des Sonderausschusses, der die Zulassung von Pflanzenschutzmitteln in der EU auf den Prüfstand stellte. Lins gehörte dem Ausschuss als Berichtersteller an.*

vorgeschlagen, mit denen wir für mehr Unabhängigkeit, Transparenz und damit mehr Vertrauen sorgen wollen. Da wäre zum einen, dass künftig die EU-Kommission entscheiden soll, welcher Mitgliedstaat bei Neu- und Wiederzulassungen für die Prüfung eines Wirkstoffes zuständig ist. Dies wird die Qualität der Bewertung weiter erhöhen, da die Kommission nur Länder auswählen wird, die über ausreichende Fachkenntnisse und Ressourcen verfügen. Bisher liegt diese Entscheidung bei Neuzulassungen noch in Händen der Industrie.

Darüber hinaus fordern wir einen verbesserten öffentlichen Zugang zu Wirkstoff- und Pflanzenschutzmittelstudien, um eine

rechtzeitige unabhängige Prüfung zu ermöglichen. Der Schutz personenbezogener Daten sowie das Recht am geistigen Eigentum müssen hierbei natürlich gewahrt bleiben. Darüber hinaus wollen wir, dass die Regeln bei der Wirkstoff- und bei der späteren Produktzulassung europaweit noch weiter harmonisiert werden. Die Qualität der Prüfung der Pflanzenschutzmittel muss in der ganzen EU gleich sein. Damit schützen wir Mensch, Tier und Umwelt und sichern die Wettbewerbsfähigkeit unserer europäischen Landwirte. Sie brauchen Rechtssicherheit und sind auf legale, ungefährliche und zuverlässige Pflanzenschutzmittel angewiesen.“

## Auf ins neue Jahr 2019!

**Liebe Leserinnen und Leser,  
Liebe Freunde der CDU,**

ein gutes, erfolgreiches, glückliches und vor allem gesundes Jahr 2019 wünsche ich Ihnen! Uns allen steht ein aufregendes und spannendes Jahr bevor, in dem eine Reihe bedeutender Weichenstellungen für die Zukunft getroffen werden.

Die größte und wichtigste Weichenstellung ist die Wahl am 26. Mai 2019. An diesem Tag wer-

den Sie als Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union aufgefordert, Ihre Stimme bei der Europawahl abzugeben. Diese Wahl wird im Europaparlament und in der Europäischen Kommission die politische Fahrtrichtung für die nächsten Jahre vorgeben.

Deshalb gilt es, im Wahlkampf entschieden dem Populismus von rechts und links entgegenzusteuern, der in den vergangenen Jahren in ganz Europa zu beobachten war. Lassen Sie uns gemeinsam dafür kämpfen, dass im Mai nicht die Antieuropäer von ganz rechts und ganz links in Brüssel die Oberhand gewinnen

und wir nach der Wahl mit den Parteien der Mitte wieder ein arbeitsfähiges Parlament stellen können!

Für Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr möchte ich Ihnen ganz herzlich danken! Gleichzeitig möchte ich Sie bitten, mich als Ihren Europa-Kandidaten auch im neuen Jahr im Wahlkampf vor Ort zu unterstützen. Ein herzliches Vergelt's Gott vorab!

Mit besten Grüßen  
Norbert Lins

## Thomas Bareiß MdB

### Grußwort

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde,**

zunächst möchte ich die Gelegenheit dieses ersten UNIONinterns nutzen und Ihnen für das neue Jahr alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen wünschen!

Wir als Union sind aktiv in das neue Jahr gestartet. In Klausuren des CDU-Bundesvorstandes und der CSU-Landesgruppe haben wir Geschlossenheit demonstriert und wollen diese auch ganz aktiv mit Leben füllen. Die CDU hat nach einem fairen Wettbewerb im Dezember mit Annegret Kramp-Karrenbauer eine neue Parteivorsitzende gewählt und auch die CSU hat einen neuen Parteivorsit-

zenden gewählt. Neben dem personellen Aufbruch bietet der Grundsatzprogrammprozess der CDU eine große Chance, dass wir das Profil unserer Partei schärfen. Wir wollen verlorenes Vertrauen zurückgewinnen und dies muss über klare Positionen und mutige Debatten erfolgen!

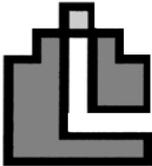
Jetzt gilt es intensiv für die Anliegen der Bürger und am Wohle unseres Landes zu arbeiten. Wohnen, innere und äußere Sicherheit, Verkehr und Mobilität, aber auch Migration und gute Pflege – das sind die Fragen, die den Menschen am Herzen liegen.

Mit herzlichen Grüßen  
Thomas Bareiß MdB



### Treffen Nachbarschaftshilfe Hitzkofen

Am Tag des Ehrenamtes lud Thomas Bareiß gemeinsam mit seinem Landtagskollegen Klaus Burger die Nachbarschaftshilfevereine zum Austausch in den Bürgertreff nach Bingen-Hitzkofen. Die Nachbarschaftshilfe leistet eine wertvolle Arbeit und Unterstützung im Alltäglichen und sorgt dadurch für ein lebenswertes Miteinander. Herzenswärme, Fachkompetenz und auch die Zeit für die kleinen Wünsche, das erhofft man sich im Alter und dafür stehen die Ehrenamtlichen der Nachbarschaftshilfevereine. Ihr Fortbestand und Einsatz darf nicht durch neuen bürokratischen Aufwand und komplizierte Abrechnungsverfahren behindert werden. Weniger Formulare dafür mehr Fürsorge und Mitmenschlichkeit, genau darum ging es bei dem Austausch mit den Ehrenamtlichen.



**LÖFFLER**  
HOCH + TIEFBAU

AUSSENANLAGEN • BAUSTOFFHANDEL

Inhaber: Martin Löffler • Mausackerweg 2 • 72510 Stetten a.k.M.  
Telefon 0 75 73 / 95 10-0 • Telefax 0 75 73 / 95 10-20  
[www.LoefflerBau.de](http://www.LoefflerBau.de)



### Bohner Immobilien und Hausverwaltungen

Wir verwalten Ihre Wohnanlage kompetent und zuverlässig.

Am Angel 7 in 72505 Krauchenwies  
Tel.: 07576 / 929 942 oder Mobil: 0162 / 63 72 405  
E-Mail: [Matthias-Bohner@web.de](mailto:Matthias-Bohner@web.de)  
Web: [www.bohner-hv.de](http://www.bohner-hv.de)

## Aus dem Deutschen Bundestag



### Besuch Polizeidirektion Sigmaringen

Zum Jahresende besuchte Thomas Bareiß gemeinsam mit seinem Landtagskollegen Klaus Burger, der CDU-Fraktionsvorsitzenden Alexandra Hellstern-Missel und der CDU-Stadtverbandsvorsitzenden Sabine Maier die Polizeidirektion Sigmaringen. Sicherheit beginnt an der Haustür! Dafür leistet die Polizei in Sigmaringen entscheidende Arbeit und diese ist ganz bestimmt nicht immer einfach!

Im Gespräch mit Revierleiter Ulrich Neuburger, Hauptkommissar Joachim Salomon sowie dem Chef der Schutzpolizei im Präsidium Konstanz Gerd Stiefel informierte sich Thomas Bareiß MdB über die aktuelle Sicherheitslage in Sigmaringen. Diese Gelegenheit nahm Thomas Bareiß auch zum Anlass, allen Polizisten für ihren täglichen Einsatz und die wichtige Arbeit, die die Polizisten leisten, zu danken.



Fotos: Luisa-Maria Spoo

### Neujahrsempfänge in Bad Saulgau und Sigmaringendorf

Gleich zu Beginn des neuen Jahres besuchte Thomas Bareiß am Dreikönigstag die Neujahrsempfänge in Bad Saulgau und Sigmaringendorf. Die Stadt Bad Saulgau feiert dieses Jahr 1200 Jahre Stadtjubiläum und hat deshalb ein ganz besonderes Festjahr vor sich. Über das Wiedersehen mit den Mitgliedern des Heimat- und Trachtenverein hat sich Thomas Bareiß sehr gefreut. In Sigmaringendorf traf Thomas Bareiß unter anderem die Sternensinger, die, wie in jedem Jahr, mit ihrem Engagement für Menschen in Not sammeln.

Bewerbungsstart für 2020

Internationale Karriereperspektiven in Meßkirch. Wir bilden Sie aus.

- Duales Studium DHBW Wirtschaftsingenieurwesen und BWL
- Bachelor-/Masterarbeiten und Praktika
- Verfahrensmechaniker/-in für Beschichtungstechnik
- Industriekaufmann/-frau (internationales Wirtschaftsmanagement)

**BIX** WE MAKE SURFACE INNOVATION WORK

www.bix-lackierungen.com Bix Lackierungen GmbH | Industriestraße 5 | 88605 Meßkirch



## Thomas Bareiß eröffnet Tourismmesse CMT in Stuttgart

In diesem Jahr eröffnete Thomas Bareiß als Tourismusbeauftragter, gemeinsam mit Landesminister Guido Wolf und seinem Abgeordnetenkollegen Michael Donth MdB, die CMT 2019 in Stuttgart. Die CMT mit mehr als 2100 Ausstellern bietet Urlaubsideen und Reiseziele aus der ganzen Welt. Thomas Bareiß besuchte bei seinem Messerundgang natürlich auch den Stand des Kreises Sigmaringen. Die

Stadt Sigmaringen präsentierte sich gemeinsam mit der Ferienregion im Laucherttal sowie der Stadt Meßkirch. Neben Leibertingen, und Sauldorf stellte sich natürlich auch die karolingische Klosterstadt Campus Galli vor.

„Wir können richtig stolz sein auf das große touristische Angebot in unserer Heimat“ sagte Thomas Bareiß bei seinem Besuch.



Fotos: Luisa-Maria Spoo

*Filigran* oder stahlhart:  
**Wir machen's!**

Sigmaringer Straße 29 · 88630 Pfullendorf  
Telefon 07552 6590 · Telefax 07552 8136  
info@metallbau-vogler.de · www.metallbau-vogler.de

**METALLBAU  
VOGLER** GMBH **M**

**Eine gute Beratung, das sollte Ihnen Ihre Immobilie schon wert sein!**



**Beauftragen Sie uns mit dem  
Verkauf Ihrer Immobilie:**

Für unsere Kunden sind wir ständig auf der Suche nach Häusern und Wohnungen. Sprechen sie uns an!

**Adolf Krall Immobilien GmbH**

Vermittlung-Verwaltung-Bewertung

**07578/932-550**

**www.krall-immobilien.de**

## Aus dem Deutschen Bundestag

### Zum Vorlesen beim Kindergarten St. Maria in Hohentengen

Immer ein ganz besonderer Termin ist der bundesweite Vorlesetag. Der Bundesweite Vorlesetag ist eine gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung. Ziel ist es, Begeisterung für das Lesen und Vorlesen zu wecken und die war zu spüren bei den Kindern im Kindergarten St. Maria in Hohentengen. Auch Thomas Bareiß hat es großen Spaß gemacht mit den Kleinen, die nicht nur viele Fragen zur Geschichte hatten sondern auch an ihn!



### Gemeinderat Leibertingen zu Besuch im Deutschen Bundestag in Berlin

Der Gemeinderat Leibertingen besuchte Thomas Bareiß im Deutschen Bundestag. Vier spannende Tage verbrachte der Gemeinderat in Berlin. Auf dem Programm standen für die Gruppe neben einem Gespräch mit Thomas Bareiß im Paul-Löbe-Haus und dem Besuch der Reichstagskuppel, ein Besuch im Bundeskanzleramt sowie in der Gedenkstätte Hohenschönhausen und für den Überblick auch eine Auffahrt auf den Berliner Fernsehturm. Thomas Bareiß hat sich über den Besuch aus der Heimat sehr gefreut.



**Kraftstoffe** **Auto- und**  
**Industrieschmierstoffe**  
**Heizöl**

Wir sind  
**DIN EN ISO 9001:2015**  
zertifiziert nach



**RUNDEL**  
Öl und Energie

Rundel Mineralölvertrieb GmbH  
Güterbahnhof 4 · 78224 Singen  
Tel. 07731 9888-0 Fax · 07731 9888-19  
www.rundel-singen.de · info@rundel-singen.de

**BAD & WÄRME**  
**TYBORSKI** GmbH

Moosheimer Str. 53 · 88348 Bad Saulgau  
Tel. 07581 48736-0 · Telefax 48736-66  
info@tyborski.de · [www.tyborski.de](http://www.tyborski.de)



**Individuelle Raumkonzepte** **klaiber**  
BÜROEINRICHTUNG

Aufmaß, Planung und Montage  
von kompletten Büroeinrichtungen.  
Funktional, attraktiv, variabel.

Äußerer Mühlweg 18  
88630 Pfullendorf  
Tel. 07552/4086-0  
Fax 07552/4086-33  
[www.klaiber-buerowelt.de](http://www.klaiber-buerowelt.de)



Lothar Rietsamen MdB

## Die CDU steht für Lösungen

Die Wochen vor dem Jahreswechsel waren turbulent. Gefühlt gibt es in Europa und der Welt momentan nur noch Baustellen. In Frankreich legen die „Gelbwesten“ das Land lahm. Die Regierung Großbritanniens wankt und das andauernde Hin und Her des „Brexit“ stürzt die britische Wirtschaft ins Chaos. Der verdrängte Krieg zwischen Russland und der Ukraine eskaliert nun wieder im Asowschen Meer. Italiens Schuldenpolitik bedroht die Stabilität des Euro. Donald Trump will ganz nach seiner Devise „America First“ von Multilateralismus nichts mehr wissen und gefährdet mit seinen Schutzzöllen unsere Industriearbeitsplätze. Chinesische Forscher führen Genmanipulationen an Babys durch.

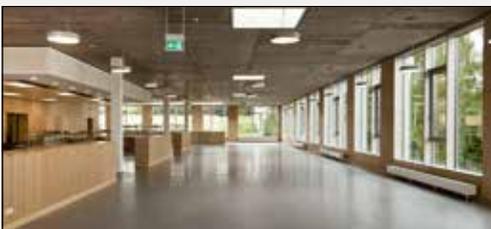
Währenddessen beherrschte in Deutschland ein ganz anderes Thema die Schlagzeilen: Die CDU sucht ihre Markenkern. Es wurde darüber diskutiert, was Konservatismus bedeutet, und inwieweit die drei Kandidaten für den Parteivorsitz eine „konservative Wende“ herbeiführen könnten. Diese Diskussion war richtig und wichtig. Die CDU braucht Aufbruch und Erneuerung, aber keinen Umsturz. Die Grundwerte unserer Partei sind und bleiben die richtigen. Nationale Identität und traditionelle Werte haben einen festen Platz in unserem Denken und Handeln.

Es ist die Auslegung dieser Werte, über die wir uns momentan Gedanken machen. Ich halte den vergangenen Wahlkampf um den Posten des Parteivorsitzenden für einen Prozess, der die CDU von innen heraus belebt hat.

Die CDU ist und bleibt die große Volkspartei der Mitte. Wir dürfen nicht hinnehmen, dass sich am linken und rechten Rand Parteien etablieren, die unsere Gesellschaft spalten und dass sich Wählerinnen und Wähler aus Frust über etablierte Parteien denen an den politischen Rändern anschließen. Liberale, Wertkonservative und sozialpolitisch Engagierte sollten bei uns nebeneinander Platz haben. In einigen europäischen Nachbarländern hat der Erosionsprozess der Volksparteien sich bereits vollzogen. Ich bin davon überzeugt, dass Deutschland die CDU braucht, um zu vermeiden, dass es auch bei uns zu Zuständen wie in Italien, Frankreich oder Großbritannien kommt. Es bedarf einer Volkspartei unter christlichem Vorzeichen, um die großen Probleme unserer Zeit zu lösen. Eine Splitterpartei ist dazu nicht in der Lage. Meiner Meinung nach ist genau das unser Markenkern. Wir finden Lösungen! In den letzten Wochen hat die CDU neue Maßstäbe gesetzt, was innerparteiliche Demokratie in Deutschland angeht. Angela Merkel entschied sich dazu, den Vorsitz



abzugeben, nachdem sowohl die Hessenwahl als auch die Bayernwahl für die Unionsparteien unbefriedigend verliefen. Sie hat dann die richtige Entscheidung getroffen und die Situation souverän gemeistert. Drei gute Kandidaten haben den Hut in den Ring geworfen. Über acht Regionalkonferenzen hinweg und in der öffentlichen Diskussion gab es einen demokratischen Prozess, der dazu geführt hat, dass Annegret Kramp-Karrenbauer mit knapper Mehrheit zur Vorsitzenden gewählt wurde. Jetzt heißt es, sich hinter unserer neuen Vorsitzenden zu sammeln und weiter das zu tun, was wir am besten können: Lösungen finden für die drängendsten Probleme unserer Zeit. Genau so funktioniert Demokratie und dafür brauchen wir eine starke Volkspartei CDU.



Bauen Sie auf das stärkste  
Fundament von allen: Vertrauen.

[www.stocker-bau.de](http://www.stocker-bau.de)



## Stangen-Schmid

Holz-Garten-Deko

Heiligenbergerstr. 12/16 • 88356 Ostrach

Tel. 07585/2807 Fax. 1840 • [www.stangen-schmid.de](http://www.stangen-schmid.de)

E-Mail: [stangen-schmid@t-online.de](mailto:stangen-schmid@t-online.de)

Geöffnet von Mo.-Fr. 8.00 – 12.00 u. 14.00 – 18.00 Uhr Sa. von 9.00 – 14.00 Uhr

**Stangen-Schmid ist immer eine Reise wert**

2500 qm Gartenausstellung, 450 qm Marktfläche, Geschenkartikel  
Wohn u. Gartenaccessoires, Garten, – Möbel, – Häuser, Zäune aus  
Holz u. Metall, Terrassenbeläge, Eisenkunst aus Edelrost, Spielgeräte,  
Pfähle, Palisaden, Halbstangen, Konstruktionsholz, uvm.

**Schmid's Auszeit** Cafe, Restaurant, Lounge Tel. 07585/9351900

## Eine sehr persönliche Entscheidung: Organspende – ja oder nein?

Es sind zwei Seiten derselben Medaille: einerseits sollte sich jeder von uns schon einmal mit der Frage auseinandergesetzt haben, ob er oder sie im Ernstfall die eigenen Organe spenden möchte, oder nicht. Andererseits stellt sich diese Frage aber für tausende Menschen, die in Deutschland auf ein Spenderorgan warten, erst gar nicht. Neulich traf ich bei einer Veranstaltung im Wahlkreis einen älteren Herrn, der für eine Hornhauttransplantation nach Wien reisen musste, weil in Österreich mehr Spender vorhanden sind als bei uns. Zusätzlich führen die zunehmende Arbeitsverdichtung im klinischen Alltag – hier vor allem auf den Intensivstationen – sowie fehlende Routine dazu, dass die Gemeinschaftsaufgabe Organspende nicht wahrgenommen wird. So kann es nicht weitergehen! Darüber hinaus ist die durchschnittliche Wartezeit auf ein überlebenswichtiges Organ in unserem Land in den letzten Jahren deutlich angestiegen. Dies liegt vor allem daran, dass sowohl die Bereitschaft zur Organspende als auch letztlich die Zahl der Organspenden selbst in den letzten Jahren rückläufig war.

Hauptgrund hierfür waren Skandale und Fehlverhalten von Ärzten und Kliniken. Da die Unregelmäßigkeiten inzwischen aber lückenlos und konsequent aufgedeckt und verfolgt wurden, liegt es nun an vielen Beteiligten – aber eben auch an den Vertretern der Gesundheitspolitik, das verloren gegangene

Vertrauen wieder herzustellen. Ein weiterer Aspekt, der zum Rückgang der Spenderzahlen beiträgt, ist zudem darin zu suchen, dass Fragen, die mit dem eigenen Tod zu tun haben, zunehmend verdrängt werden.

Das Thema Organspende spielt aktuell eine sehr große Rolle. Denn einerseits befindet sich momentan ein Gesetzentwurf zur „Verbesserung der Zusammenarbeit und der Strukturen bei der Organspende“ im Gesetzgebungsverfahren. Andererseits beginnt darüber hinaus die Debatte über die so genannte „Widerspruchslösung“, Fahrt aufzunehmen.

Die Zielrichtung und Zielsetzung des oben genannten Gesetzes ist gut und absolut richtig! Es verbessert vor allem die Situation der Krankenhäuser, in denen Organentnahmen und –transplantationen vorgenommen werden. Es sorgt für mehr Sicherheit, gerade bei der Feststellung des Hirntods, aber es schafft zudem auch bessere Rahmenbedingungen bei der Betreuung der Angehörigen. Generell wird das Gesetz dazu beitragen, die Organspende-Infrastruktur zu verbessern, auszubauen und zu sichern. Wichtigster Baustein des Gesetzes sind die so genannten Transplantationsbeauftragten, die für diese Tätigkeit von anderen Aufgaben freigestellt ist.

Auch die bereits erwähnte, aktuell stattfindende Diskussion über die mögliche Einführung der so genannten „Widerspruchs-

lösung“ bei Organspenden ist gut, richtig und wichtig. Sie wird mit Sicherheit zu einer verstärkten Aufmerksamkeit für das Thema Organspende und somit letztlich hoffentlich auch zu einem deutlichen Anstieg der Zahl an Organspenden führen.

Dabei versteht man unter der so genannten „Widerspruchslösung“, dass im Gegensatz zur heute gültigen Regelung, jeder Einzelne automatisch als Organspender herangezogen wird, außer er hat dies von vorneherein ausgeschlossen und der Entnahme seiner Organe im Todesfall klar und deutlich aktiv widersprochen. In diesem Zusammenhang sollte sich jeder auch die Frage stellen, ob er selbst für sich eine Organspende im Krankheitsfall in Anspruch nehmen möchte oder nicht und letztlich auf die Antwort auf diese Frage seine Entscheidung aufbauen.

Ich bin sicher, dass auf der Grundlage des neuen Gesetzes die Anzahl der Spender nach oben gehen und dadurch die Widerspruchslösung überflüssig wird. Zu bedenken ist hierbei auch, dass auch bei einer Widerspruchslösung eine ausreichende Zahl von Spendern keineswegs gewährleistet ist.

Sollte trotz der neuen Gesetzgebung die Zahl der Spenden nicht nach oben gehen, muss trotz aller berechtigten Bedenken auch über eine Widerspruchslösung weiter nachgedacht werden.

**HOTEL-RESTAURANT Donaublick**

*Ankommen Wohlfühlen Entspannen*

**Eintritt in der Region FENG SHUI Wohlfühl Zimmer**

- Ein Schläferlebnis der besonderen Art.
- Allergikerfreundlich und modern
- Reichhaltiges Frühstücksbuffet

Telefon +49 (0) 75 72 - 7 63 80 | Bahnhofstraße 21 - 28 | 72516 Scheer an der Donau | info@donaublick.de

[www.donaublick.de](http://www.donaublick.de)

**Heizung · Sanitär · Klempnerei**

**DROXNER**

- Heizungsbau · Sanitärtechnik
- Klempnerei
- Solaranlagen · Lüftung
- Energieberatung
- Kundendienst

Droxner GmbH  
Unter der Linde 8  
88605 Ringgenbach  
Telefon 0 75 75/9 31 24  
Telefax 0 75 75/9 31 25  
[www.droxner.de](http://www.droxner.de)

**Mit Kompetenz und Technik überzeugen**

## Aus dem Landtag: Klaus Burger MdL

### MINT-Gymnasium Bad Saulgau



**MdL Klaus Burger macht Duck bei Umsetzung des Projekts: „Ziel muss eine möglichst rasche Umsetzung sein“**

Im November 2017 hat der Ministerrat das Projekt MINT-Exzellenzgymnasium mit Internat in Bad Saulgau beschlossen. Mit diesem Leuchtturmprojekt will das Land bundesweit ein Zeichen nicht nur für eine vorbildliche MINT-Förderung und Exzellenzförderung, sondern auch für eine wegweisende Kooperation von Gymnasien, Universitäten und Unternehmen des Landes sowie für eine bewusste und besondere Stärkung des ländlichen Raumes setzen. Seitdem ist es ruhig geworden um das Projekt. Der Sigmaringer Landtagsabgeordnete Klaus Burger (CDU) hat sich deshalb mit einem Berichtsantrag an die Landesregierung gewandt, um unter anderem abzufragen, wie der konkrete Zeitplan für die Umsetzung aussieht und zu welchem Schuljahr mit der Eröffnung zu rechnen ist. Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann (CDU) hat Burger nun geantwortet. „Es war der Wunsch des Ministerrats, das Projekt in

dieser Legislaturperiode vorwärts zu bringen“ schreibt Eisenmann in der Beantwortung von Burgers Anfrage. Deshalb habe der Ministerrat mit seinem Grundsatzvotum für das Projekt die zuständigen Ministerien beauftragt, den Bedarf für das MINT-Exzellenzgymnasium mit Internat in Bad Saulgau zu konkretisieren, die Voraussetzungen für die Umsetzung der Maßnahme zu prüfen und das Kabinett zur abschließenden Beschlussfassung entsprechend zu informieren. Der Zeitplan für die Planungsphase und die Bauphase werde derzeit in Vorbereitung einer erneuten Ministerratsbefassung unter den Ressorts abgestimmt.

Das Kultusministerium hat eine interne Arbeitsgruppe sowie eine interministerielle Gruppe für die Umsetzung eingerichtet. Auf Grundlage der vom Kultusministerium erstellten Bedarfsanmeldung und des Raumprogramms für Schule und Internat hat der Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Amt Ravensburg, bereits eine grobe Machbarkeitsstudie erstellt. Diese ergab, dass sich das Projekt auf der Landesliegenschaft „ehemalige japanische Schule in Bad Saulgau“ durch Um- und Neubauten mit Ausnahme der notwendigen Sporthalle grundsätzlich realisieren lässt.

Nach diesen grundlegenden Arbeitsschritten haben die betroffenen Ministerien zwischenzeitlich auch die investiven und laufenden Kosten für Raum, Personal, Ausstattung und Kommunikation erhoben bzw. hinsichtlich der Gesamtbaukosten grob geschätzt und eine mögliche Finanzierungsbeteiligung von Wirtschaft, Landkreis und Kommune geprüft. „Das

Projekt MINT-Exzellenzgymnasium mit Internat in Bad Saulgau wird von der Wirtschaft des Landes, von verschiedenen Stiftungen, vom Landkreis und von der Kommune grundsätzlich unterstützt. In einem Gespräch von Kultusministerin Dr. Eisenmann und Wirtschaftsministerin Dr. Hoffmeister-Kraut MdL mit Vertretern der Wirtschaft, der Stiftungen, des Landkreises und der Kommune wurden die Möglichkeiten einer Finanzierungsbeteiligung erörtert,“ heißt es weiter. Diese konzentrierten sich seitens der Wirtschaft auf Beitrittsabsichten zu einem gemeinnützigen Förderverein, dem Angebot von Betriebspraktika, der Übernahme besonderer Ausstattungen sowie Unterstützung bei der Kommunikation und dem Marketing. Seitens der kommunalen Beteiligten stehen Themen wie Schülertransport und Sportanlagen im Mittelpunkt der Überlegungen.

Erfreut zeigt sich Klaus Burger über die Aussage, Ziel der Landesregierung sei eine möglichst schnelle Umsetzung des Projekts. Dies setze jedoch eine entsprechende Planung, Bauzeit und Etatisierung des Projekts voraus. Eine belastbare Einschätzung für die Bauzeit liegt allerdings derzeit noch nicht vor. „In einem wirtschaftsstarken Land wie Baden-Württemberg ist die gezielte Förderung der MINT-Fächer unabdingbar“, meint Klaus Burger. „Es ist daher konsequent, dass sich das Land der Aufgabe stellt, internationale Spitzenleistungen im MINT-Bereich zu ermöglichen und seine Schülerinnen und Schüler hier gezielt zu fördern.“ Er gehe also davon aus, „dass alle Beteiligten ihre Hausaufgaben zügig machen, damit wir noch in dieser Legislaturperiode – wie ja im Grundsatzbeschluss vorgesehen – zu einer Realisierung kommen.“



Besuch des AK Ländlicher Raum auf der Heuneburg. Neben Herr Burger MdL ist Herr Dr. Patrick Rapp MdL (AK Vorsitzender) zu sehen.

### Stellungnahme Klaus Burger MdL zum Keltenkonzept

„Das Jahr startet mit einer außergewöhnlich positiven Nachricht. Mit der landesweiten Keltenkonzeption wird die Heuneburg zum Leuchtturmprojekt. Damit erfährt unsere kulturhistorische Vergangenheit endlich die Aufmerksamkeit und Wertschätzung, die ihr zusteht. Viele Forderungen, die ich bereits ab dem Jahr 2013 formuliert hatte, sind jetzt im Konzept verankert. Zuletzt konnte ich über die Vorsitzende des Arbeitskreises Wissenschaft, Forschung und Kunst der CDU-Landtagsfraktion Marion Gentges MdL in der nun verabschiedeten Kabinettsvorlage entscheidende

Verbesserungen einbringen. Die staatliche Gesellschaft „Schlösser und Gärten“ (SSG) wird Träger, mit den Kostenberechnungen für die Umsetzung der Konzeption wird sofort begonnen, damit der Finanzrahmen im nächsten Doppelhaushalt verpflichtend eingeplant werden kann. Im jetzigen Konzept erhält auch der touristische Aspekt eine herausragende Bedeutung. Der Talhof als Stützpunkt für Museum und Erlebnispädagogik wird Geschichte erlebbar machen. Überaus wertvoll finde ich es, dass auch die reichen Erfahrungen des Ehrenamtes nun integriert werden.“

## Aus dem Landtag von Baden-Württemberg

**Vorlesetag:**

Seit Jahren beteiligt sich der Sigmaringer Landtagsabgeordnete Klaus Burger beim bundesweiten Vorlesetag der Stiftung Lesen. In der Vorweihnachtszeit war er in diesem Jahr im Kinderhaus Maria Theresia in Sigmaringen zu Gast, um den Jungen und Mädchen unter anderem die Geschichte von den Papiersternen vorzulesen. Burger, selbst Vater dreier Kinder, hatte viel Freude an seinem Einsatz als prominenter Vorlesepate. „Kindern gerade auch in der Adventszeit vorzulesen ist eine der schönsten Möglichkeiten Gemeinschaft zu erfahren“, sagte Klaus Burger.

Die Kinderhaus-Kinder waren voll bei der Sache und hatten viele Fragen zum „Papierstern“, der nicht perfekt und gerade deswegen so wertvoll war. Auch Adventslieder wurden gesungen. Besonders viel Anklang fand das improvisierte Märchen, das Burger anhand von zugerufenen Stichworten erzählte. „Dieser Termin war der schönste der ganzen Woche“, sagte Burger nach seinem Besuch im Kinderhaus. „Die Begeisterung und die strahlenden Augen der Kinder haben mir wieder einmal ins Gedächtnis gerufen, was gerade vor Weihnachten wirklich wichtig ist.“

## Neues Programm zum neuen Jahr: Land fördert optimalen Studienstart mit 21,6 Mio. Euro

### Auch Hochschule Albstadt-Sigmaringen profitiert

Das Land Baden-Württemberg investiert für Orientierungssemester, Tutoren- und Mentorenprogramme sowie innovative Lehr- und Lernformate an den Hochschulen für 2019 und 2020 nochmals 21,6 Mio. Euro. In der ersten Tranche waren bereits 36,8 Mio Euro über drei Jahre an die Hochschulen geflossen. Mit diesen Maßnahmen soll der Studienbeginn mit vielfältigen Angeboten zur Beratung und Optimierung erleichtert und damit die Zahl der Studienabbrecher reduziert werden.

„Unser Ziel ist es, dass junge Menschen, die ein Hochschulstudium aufnehmen, diese auch erfolgreich zum Abschluss bringen“, sagt der Sigmaringer Landtagsabgeordnete Klaus Burger (CDU). „Ich freue mich, dass auch die Hochschule Albstadt-Sigmaringen für das Projekt „FlexiStart“ und „Data Science Lab Transfer-Seamless-Learning (DSL-TSL)“ mit 237.773 bzw. 299.886 Euro gefördert wird.“

Mit dem Projekt „FlexiStart“ sollen strukturelle Neuerungen und etablierte Maßnahmen zur individuellen Förderung von Studierenden

verknüpft werden. Dadurch sollen Studierende mehr Spielraum und Flexibilität zur individuellen, an ihre persönlichen Bedürfnisse angepassten Semester- und Prüfungsplanung erhalten.

Im Data Science Lernlabor T-S-L sollen Studierende zukünftig an datengetriebenen Fragestellungen aus der unternehmerischen Praxis arbeiten. In einer Serie exemplarischer Analyseprojekte sollen im Lernlabor Wissenslücken in Mathematik und Statistik identifiziert und für curriculare Änderungen genutzt werden.

## Neuwagen · Gebrauchtwagen · Service

Ihr WeltAuto Partner  
Autohaus Uhl.



Nutzfahrzeuge

Audi Service

**UHLbewegt.de**  
AUTOHAUS

Uhl GmbH · 88348 Bad Saulgau · Telefon 07581 50900 · [www.uhl-bewegt.de](http://www.uhl-bewegt.de)

## Wir freuen uns auf ihren Besuch

- Neu/Gebrauchtwagen
- HU\*/AU
- Inspektion
- Reifenservice
- Unfallinstandsetzung
- Fehlerdiagnose
- Klimageservice
- Sicherheits-Checks
- Autoglas
- Fuhrparkbetreuung

\* Hauptuntersuchung nach §29 StVZO, durchgeführt von externen Prüfern/Ingenieuren der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

1a autoservice Walk

Bodenseestraße 19  
88630 Pfullendorf/Aach-Linz  
Tel. 0 75 52/88 71  
[www.walk.go1a.de](http://www.walk.go1a.de)



## CDU Gemeindeverband Herdwangen-Schönach

CDU-Jahreshauptversammlung in Waldsteig

### Wolf, Biber, Ferkel – zwischen gesellschaftlicher Akzeptanz und landwirtschaftlicher Notwendigkeit

Hat es einerseits den Ruch der Vereinsmeierei, wenn die Ortsgruppe einer Bundespartei eine eigene Jahreshauptversammlung „mit allem Pipapo“ abhält, kann man es andererseits aber auch positiv als gesundes Zeichen funktionierender Demokratie in der untersten Ebene des Parteiensystems werten. Und so gab CDU-Ortsverbandschef Simon Klaiber gleich zu Beginn der satzungsgemäß zweijährig stattfindenden Mitgliederzusammenkunft - mit Neuwahl des Vorstands - am vergangenen Montag motiviert einen Rechenschaftsbericht über die getane Arbeit. Durchaus hochkarätige Veranstaltungen seien es gewesen, die der Ortsverband dabei ohne viel Aufhebens zu schultern wusste: Gerade die „Aktuelle Stunde“ genannten politischen Stammtische, beispielsweise mit Polizeipräsident Ekkehard Falk, dem hiesigen Bundestagsabgeordneten Lothar Riebsamen, Ex-Ministerin Tanja Gönner oder Landrätin Stefanie Bürkle. Und darüber hinaus scheute der junge Vorsitzende auch nicht ein Statement zur aktuellen Bundespolitik: Seiner Meinung nach sei „die GroKo die bessere Alternative zur geplatzen Jamaika-Koalition“, so Klaiber mit klaren Worten. Da Schriftführerin Alexandra Thurmaier zeitgleich bei einer wichtigen Sitzung des Bildungsausschusses weilte, übernahm Pressewart Frieder Kammerer, normalerweise zusammen mit Thurmaier Mitglied eben in Wilhelm Röhms „Thinktank“, ihren Part.

Beginnend mit der letzten Aktuellen Stunde vor zwei Wochen zum Thema Bundeswehr breitete er ein buntes Bild unterschiedlichster Referenten aus, welche in den vergangenen zwei Jahren auf Initiative Klaibers ihren Weg ins „kleine“ Herdwangen-Schönach fanden. Kassenwart Peter Fiebrich bescheinigte obendrein ein (konservatives!) schwarzes Plus im Haushalt, so dass der Vorstand darob von den anwesenden Mitgliedern auf Empfehlung der Kassenprüfer Hubert Müller und Bernhard Keller einstimmig entlastet und sämtliche Amtsträger in ihren Aufgaben neu bestätigt wurden. Bürgermeister-Stellvertreter Gerhard Braun unterstrich in seinem für den erkrankten Schultes Gerster gehaltenen Grußwort Kammerers Feststellung, wonach die CDU auch wieder bei der kommenden Gemeinderatswahl gegenüber den Freien



Wählern tatsächlich den zumindest vermeintlichen Nachteil habe, dass sich hier als irgendwie konservativ „outen“ müsse, wer denn auf der Partei-Liste erscheine - metaphysisch betrachtet ein Vorteil, würde denn die CDU insgesamt wieder als konservative Partei in Erscheinung treten. Die Zeichen in Berlin stehen jedenfalls auf Veränderung.

Auch Landtagsabgeordneter Klaus Burger nahm als Wahlleiter und Referent des Abends diesen Faden auf, wenn er auch die drei Diadochen um den Parteivorsitz nach Merkel zunächst noch gleichwertig nebeneinander bewertete. Und so referierte Burger denn auch vorrangig über den hiesigen ländlichen Raum - jeder 3. deutsche Apfel ist schließlich ein Bodensee-Apfel - im Spannungsfeld Landwirtschaft und Gesellschaft, mit all den Verwerfungen, die sich hieraus und den enormen Veränderungen in diesem Zusammenspiel ergeben.

Sei es der Tausend-Kuh-Stall in Ostrach-Hahennest, Verbraucherschutz, oder die Rückkehr des Wolfes im Ländle als Konkurrent des Menschen im Beutegreifer-Szenario, überall stehen letztlich durchaus existentielle Fragen an, die sich aus dem vorwissenschaftlichen, mythischen Raum in unser vermeintlich nüchternes Kosten-Nutzen-Denken ihren Weg bahnen. Die Folge ist eine sich abzeichnende Gemengelage, in der diejenigen, die über diese bloße Verwal-

tung der Entwicklung hinausdenken, ihre politische Theorie an den Notwendigkeiten und verwaltungstechnischen Erfordernissen messen müssen, was nicht immer ohne mentale Reibungsverluste vorstättengehen kann. Im Schlusswort blieb Simon Klaiber, den anwesenden Mitgliedern für das ihm bekundete Vertrauen zu danken und zugleich zu betonen, dass der Spaß am politischen Disput durchaus für vieles entschädige, was an formeller Kärrnerarbeit im Vorstand anfallt.

**Bäckerei**  
**HEIM**

**Eckstraße 7**  
**88348 Bad Saulgau**  
**Tel. 0 75 81 / 37 46**

## Aus den Ortsverbänden

### CDU Stadtverband Sigmaringen

#### Runder Tisch Tourismus

Der CDU Stadtverband Sigmaringen hat gemeinsam mit der Gemeinderatsfraktion am 26.11.2018 Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe zu einem „Runden Tisch“ des Zuhörens in den Palmengarten eingeladen.

Wie die Vorsitzende Sabine Maier in ihren Begrüßungsworten betonte, war es den Verantwortlichen wichtig, die Stimmen derer zu hören, die tatsächlich im Bereich Tourismus tätig sind. Auf der einen Seite hört man von zurückgehenden Übernachtungszahlen, auf der anderen wird die Notwendigkeit eines Hotels diskutiert. Wie hängen Übernachtungszahlen mit dem Sicherheitsgefühl in der Stadt zusammen. Welche Hilfestellungen erwarten sich die Tourismusbetriebe von Seiten der Politik?

Die zahlreich erschienenen Gäste fanden sich erfreulicherweise sehr schnell in einem spannenden Austausch. Es wurde lebhaft diskutiert und schnell kristallisierte sich heraus, dass die Interessen der Teilnehmer viele Gemeinsamkeiten haben. Es herrschte Einigkeit darüber, dass Sigmaringen zu einer „Marke“ werden muss und dass die Sigmaringer Betriebe zusammen und nicht gegeneinander arbeiten müssen. Auch wurde deutlich, dass die Gastronomen selbst ihre Situation gar nicht so negativ betrachten, wie es die öffentliche Diskussion erwarten ließ.

Die Gäste waren sich einig, dass man sich zusammen tun muss, um den Tourismus noch effektiver nach vorne zu bringen, dass man hierfür aber kein Konzept braucht, sondern dass ein

regelmäßiger Stammtisch schon ausreichen würde, um weiterhin in positivem Kontakt zu bleiben und die Beziehungen zu vertiefen. Der HGV hat sich spontan bereit erklärt, diesen zu organisieren.

Einig war man sich auch darüber, dass diese Runde regelmäßig ein- bis zweimal jährlich wiederholt werden soll, wofür sich die CDU gerne bereit erklärt hat. Das nächste Treffen wird nach der Kommunalwahl in der zweiten Hälfte 2019 stattfinden.

Der Stadtverband und die Gemeinderatsfraktion der CDU bedanken sich nochmal bei allen Teilnehmern für die äußerst konstruktive Veranstaltung.



# GESTALTEN. ENTFALTEN. GENIESSEN. LEBEN.

**Hier bin ich daheim.**

Individuelle Architektur, freie Planung, hochwertige Materialien, angenehmes Raumklima, guter Schallschutz – so individuell wie unsere Lebensentwürfe sind auch die Anforderungen an das eigene Zuhause und die Vorstellungen vom **schönen Wohnen.**

Besuchen Sie unsere Musterhäuser in **72531 Hohenstein-Oberstetten** Musterhauszentrum Tel. +49 7387 16-111.



[www.schworerhaus.de](http://www.schworerhaus.de)



DER NEUE ASTRA

## UNVERSCHÄMT LUXURIÖS.



Wir leben Autos.

**100.000** gute Gründe für den neuen Opel Astra: Stylish, dynamisch, angesagt. Der neue Astra ist ein Champion der Kompaktklasse. Erleben Sie selbst, wie der neue Astra mit unveranschämt luxuriöser Ausstattung überzeugt.

**Jetzt Probe fahren und bis zu 3.000 Euro Eintauch-Bonus sichern!**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 5,2-5,1; außerorts: 3,9-3,8; kombiniert: 4,4-4,3; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 102-99 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse A

### Autohaus Zimmermann

Sigmaringen · In den Burgwiesen 18 · Tel.: 07571/7200 41  
[www.opel-zimmermann-sigmaringen.de](http://www.opel-zimmermann-sigmaringen.de)

## 100 Jahre Frauenwahlrecht



### Klaus Burger MdL referierte bei der Frauen Union

„Ohne Frauen ist in unserem Land kein Staat zu machen. Deswegen feiern wir das 100-jährige Jubiläum des Frauenwahlrechts in Deutschland.“ Dies betonte der Sigmaringer Landtagsabgeordnete Klaus Burger (CDU) bei seinem Vortrag, zu dem die Vorsitzende der Frauen Union im Kreisverband Sigmaringen, Uschi Kirsch, eingeladen hatte, „100 Jahre Frauenwahlrecht – ich will heute gemeinsam mit Ihnen an diesen Meilenstein im Kampf um Demokratie, Gleichberechtigung und Freiheit in Deutschland erinnern“, sagte Klaus Burger zu Beginn seines Vortrags. „Heute ist das Wahlrecht für Frauen und Männer eine Selbstverständlichkeit und ein nicht wegzudenkender Bestandteil der freiheitlich-demokratischen Grundordnung unserer Bundesrepublik“, sagte Burger, der auch CDU-Kreisvorsitzender ist. Bis Deutschlands Frauen im Januar 1919 zum ersten Mal wählen und gewählt werden konnten, seien viel Kraft und Ausdauer erforderlich gewesen. Viele Widerstände und Vorurteile bei Männern – aber auch bei Frauen – hätten überwunden und abgebaut werden müssen. „Motor dieses Kampfes waren engagierte und streitbare Akteurinnen verschiedener Flügel der Frauenbewegung, die sich schon seit Mitte des 19. Jahrhunderts für das Frauenwahlrecht, aber auch für das Recht auf Bildung und Erwerbsleben, die Teilnahme am politischen Wesen und für ökonomische und soziale Selbständigkeit eingesetzt haben“, so Burger weiter. „Als Kaiser Wilhelm II. 1917 in seiner

„Osterbotschaft“ für das Ende des Krieges eine Wahlrechtsreform ankündigte, dabei aber kein Wort über das Frauenwahlrecht verlor, formierte sich energischer Widerstand. Die bürgerlichen und sozialistischen Aktivistinnen schlossen sich zusammen. Über 50 deutsche Frauenorganisationen forderten in einem gemeinsamen Schreiben an den Reichskanzler Max von Baden die Einführung des Frauenwahlrechts. 1918 wurden die Mühen und Anstrengungen endlich belohnt. Nachdem der Kaiser auf seinen Thron verzichtet und Philip Scheidemann die Republik ausgerufen hatte, verankerte der Rat der Volksbeauftragten das aktive und passive Wahlrecht für alle Bürgerinnen und Bürger in der Verordnung über die Wahl zur verfassungsgebenden deutschen Nationalversammlung“, erinnerte Klaus Burger. „Damit war der Weg bereitet und die Frauen konnten wählen und gewählt werden. Zuerst wählten die Frauen bei den Wahlen zur verfassungsgebenden Landesversammlung in Baden am 5. Januar 1919, eine Woche später, am 12. Januar 1919 in Württemberg und am 19. Januar 1919 in Deutschland. Für diese Wahl zur verfassungsgebenden Deutschen Nationalversammlung kandidierten 300 Frauen. 82 Prozent der wahlberechtigten Frauen gingen zur Wahl. Unter den insgesamt 423 Abgeordneten, die in das Parlament einzogen, waren 37 Frauen“, so Burger weiter. Burger erinnerte zudem daran, dass es noch nicht allzu lange her sei, dass Frauen ohne die Zustimmung ihres Mannes eine Anstellung annehmen, ein Konto eröffnen oder den Führerschein machen durften. In der Dis-

kussion mit den Mitgliedern der Frauen Union wurde schließlich die Frage gestellt, wie es 100 Jahre später aussieht. „Um den Bogen zu heute zu schlagen: Wie wichtig Frauen auf kommunal-, landes-, bundes- und europapolitischer Bühne sind, mindestens genauso aber in Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft, haben in den vergangenen 100 Jahren viele Akteurinnen trotz mache unüberwindlich scheinender Hindernisse und schwieriger Rahmenbedingungen immer wieder unter Beweis gestellt.“ „Natürlich müssen wir weiter dranbleiben“, so Klaus Burger angesichts der Tatsache, dass im Bund nur 31 Prozent und in Baden-Württemberg nur knapp 25 Prozent aller Abgeordneten weiblich sind. Auch bei Bürgermeisterinnen im Land sieht Burger noch Nachholbedarf. „Ich kann aber sagen, dass es in unserem CDU-Kreisverband ganz anders aussieht“, erklärte der Abgeordnete. Zwar liege bei den 1404 Mitgliedern der Frauenanteil derzeit nur bei 15,6 Prozent. Allerdings ist der Frauenanteil im Kreisvorstand der Christdemokraten bei 50 Prozent. Noch deutlicher seien die Ergebnisse bei den Delegiertenwahlen im vergangenen Oktober ausgefallen: 10 von 18 Bezirksparteitagsdelegierten, 4 von 6 Landesparteitagsdelegierten und 2 von 3 Bundesparteitagsdelegierten sind weiblich. Burger hofft, dass es auch gelingen wird, den Anteil der Frauen in den Gemeinderäten weiter zu erhöhen. „Hier müssen wir noch mehr Überzeugungsarbeit leisten, um Frauen zu motivieren, bei den Kommunalwahlen anzutreten“, so Klaus Burger abschließend.




## Autohaus Osswald


smart


Oldtimer


PKW


Transporter


LKW

**Der beste  
Service für  
Ihren Stern**

Osswald GmbH  
Wiesenstraße 5  
88348 Bad Saulgau  
Tel.: 07581 48860  
info@autohaus-osswald.de  
www.autohaus-osswald.de

## Vergangene JU Aktivitäten

### Poetry Slam der Jungen Union

Am Samstag den 29. September fand im Mengener Schillergarten der von der Jungen Union organisierte Poetry Slam statt. Unter freiem Himmel wurde bei Spätsommerlichen Temperaturen den Poetry Slammern gelauscht. Egal ob lustig, ernst, lyrisch oder prosaisch, das Angebot war umfangreich und sehr unterhaltsam, von Anfängern bis Profis war alles vertreten. Durch eine Cocktailbar und Foodtruck war auch für das leibliche Wohl gesorgt.

### JU Bezirkstag in Ravensburg

Am 20. Oktober waren wir mit unseren Delegierten auf dem Bezirkstag in Ravensburg. Inhaltlich ging es diesmal im Schwerpunkt um Workshops über Ehrenamt, Digitalisierung, Verkehr und die anstehende Kommunalwahl und Europawahl im Mai diesen Jahres. Beim Thema Digitalisierung war mit Prof. Dr. Jörn von Lucke ein spannender und lehrreicher Einstieg erfolgt.

### Kreisvorstandssitzung in Pfullendorf

Um aktuelle Entwicklungen im Kreisverband auszutauschen und das Jahr Revue passieren zu lassen fand am Sonntagabend den 9. Dezember die letzte Kreisvorstandssitzung 2018 im neu eröffneten Restaurant „Barfüßler“ in Pfullendorf statt. Neben inhaltlichem kam so auch das kulinarische in netter Gesellschaft nicht zu kurz.



\*Abbildung ähnlich

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,4 l/100 km, innerorts: 7,2 l/100 km, außerorts: 4,4 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 126 g/km, Stromverbrauch kombiniert: - kWh/100 km

ab **8.990,- €**

zzgl. Überführungskosten

Motor und Getriebe: Hubraum(ccm) 1242, Anzahl Zylinder, Maximale Leistung KW(PS) 51 (69), Getriebe 5 Gang, Höchstgeschwindigkeit (km/h) 156, Verbrauch Stadt / Land / Mittel 7,2 / 4,4 / 5,4 CO<sub>2</sub>-Emission 126

autohaus  
**ruprecht**

Krauchenwies Balingen Engen

72505 Krauchenwies  
Bittelschießerstr. 34  
Tel.: 07576/979-0

72336 Balingen  
Menzelstrasse 2  
Tel.: 07433/907227-0

78234 Engen  
Schwedenstr. 11-13  
Tel.: 07733/9403-0

[www.aurup.de](http://www.aurup.de) [info@aurup.de](mailto:info@aurup.de)



### HOLZ SCHMID GmbH

Ilgentaler Straße 7  
88605 Sauldorf-Boll  
Telefon 0 77 77 / 93 02-0  
Telefax 0 77 77 / 93 02-22  
[erwinschmid@holz-schmid.de](mailto:erwinschmid@holz-schmid.de)  
[www.holz-schmid.de](http://www.holz-schmid.de)

*ihre Partner für:*

**Holzverpackungen**

**Schnitthölzer**

**Lärmschutzwände**

## Was? Wann? Wo?

### Einladung zum Jahresempfang der Senioren Union Württemberg-Hohenzollern

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Parteifreunde,

zum Jahresempfang der SENIOREN UNION Württemberg-Hohenzollern, laden wir Sie herzlich ein auf

**Mittwoch, den 10. April 2019,**  
**Kurzentrums Großer Saal,**  
**88422 Bad Buchau,**  
**Am Kurpark**

**Anfahrt:**  
**Teuchelweg 1 – Parkplätze 1 oder 2**  
**Tel. 07582/800-1248 – [www.gzf.de](http://www.gzf.de)**

**Programm:**  
15:00 Uhr Sektempfang

### Begrüßung:

Elisabeth Jeggel, Bezirksvorsitzende der Senioren Union Württ.-Hohenzollern

Peter Diesch, Bürgermeister der Stadt Bad Buchau

**Ca. 16:00 Uhr Impulsreferat**  
**Frau Ministerin Eisenmann**  
**Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Baden-Württemberg**  
Ende: ca. 18 Uhr

Auf ihr Kommen freut sich  
Ihre Elisabeth Jeggel  
Bezirksvorsitzende

Anmeldung bis 08. April 2019 an die  
CDU Bezirksgeschäftsstelle,  
Bahnhofstr. 8, 88250 Weingarten,  
Tel. 0751-56 09 25 21,  
Fax: 0751 56 09 25 50,  
E-Mail: [binder@cdu-wueho.de](mailto:binder@cdu-wueho.de)

## Impressum

### Herausgeber:

CDU Baden-Württemberg  
Heilbronner Straße 43, 70191 Stuttgart  
Tel.: 0711 66904-0, Fax: -15  
E-Mail: service@cdu-bw.de

### Verantwortlich:

#### Landesteil:

Christian Mildenerger, Landesgeschäftsführer der CDU Baden-Württemberg  
Heilbronner Str. 43, 70191 Stuttgart  
Tel.: 0711 66904-0, Fax: -15  
E-Mail: presse@cdu-bw.de

#### Kreisteil:

CDU-Kreisverband Sigmaringen  
Carmen Patock  
E-Mail: cdu-kv-sig@t-online.de

### Verlag, Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:

Klaus Nussbaum, Geschäftsführer Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG  
Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt  
Tel.: 07033 525-0, Fax: 07033 2048  
E-Mail: wds@nussbaum-medien.de

### Beauftragter für Anzeigenschaltungen (Anzeigenmakler):

Knöpfe Medien UG (haftungsbeschränkt)  
Winnender Str. 20, 71522 Backnang  
Tel.: 07191 34338-0  
E-Mail: knoepfle.medien@gmail.com, anzeigen.union.intern@gmail.com

**Bezugspreis:** UNION intern ist das offizielle Mitteilungsblatt des Kreisverbandes Sigmaringen. Es erscheint viermal im Jahr und wird allen Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.